



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Name :

Vorname :

Aufnahmeprüfung : März 2025

HMS Freiburg und Bulle

FMS Freiburg und Bulle

Gymnasium Freiburg und Bulle

Deutsch Muttersprache

| | |
|--|---|
| Dauer der Prüfung | 75 Minuten |
| Erlaubte Hilfsmittel | - |
| Bewertung | Diktat / 10 Textarbeit / 30 Grammatik / 10 Total / 50 |
| Bemerkungen | - |
| <i>Seitenanzahl inklusive dieser Seite</i> | 10 Seiten |

Prüfungsteil 1: Diktat (15 min)

Punkte Diktat: _____/10



Prüfungsteil II: Textarbeit (45')

Meister der Präzision

Eine richtige Uhrmacherlehre hat Miki Eleta nie absolviert. Und doch stellt der Autodidakt Uhren her, die zum **Exklusivsten** gehören, was der Markt in diesem Bereich zu bieten hat. Es kommt schon mal vor, dass Miki Eleta (72) in einem Linienflug zwei Sitzplätze in der Businessclass belegt: einen für sich und einen für die Uhr, die er an seinen Kunden liefert. Der Grund: Er lässt seine Werke nicht im Frachtraum eines Flugzeugs ausfliegen, sondern transportiert sie selber und kontrolliert sie vor Ort, ob sie auch funktionieren. Schliesslich sind Uhren Präzisionsgeräte. Die Lieferung ist bei ihm im Preis inbegriffen, «und zwar bis ins Wohnzimmer des Kunden, nicht nur zur Bordsteinkante», erklärt der Künstler.

Die Uhren und kinetischen Objekte des im ehemaligen Jugoslawien geborenen Eleta stehen in Museen und in den Stuben wohlhabender Privatkunden. So zeigt das Uhrenmuseum in La Chaux-de-Fonds NE, das grösste auf Uhren spezialisierte Museum der Welt, gleich mehrere Werke von Eleta. Die Namen seiner privaten Kunden verrät er nicht, **Diskretion** gehört zum Geschäft. In seinem Atelier in Zürich arbeitet er gerade an einem Zahnrad, das er für sein aktuelles Werk braucht. Für einen Kunden, der Pferderennen liebt, entwickelt er eine Uhr im Beduinen-Stil, die gleichzeitig ein Pferderennen antreibt.

Komplexe Mechanik statt Elektronik

Eleta liebt das Knifflige und das Analoge. In seinem Atelier gibt es keine elektronisch gesteuerte Werkzeugmaschine. Das einzige Präzisionsgerät, das er braucht, hilft ihm, die vielen Zahnräder seiner Uhren zu fertigen. In diesen Uhren verbaut er auch keine Halbleiter oder Computerchips, dafür eine komplizierte Mechanik. Die sorgt zum Beispiel dafür, dass beim Pferderennen immer ein anderer Sieger hervorgeht, dem Anschein nach zufällig. «Es hat aber nichts mit Zufall zu tun», stellt er klar, «sondern ist die Folge der Bewegungen der einzelnen Teile.» Die Mechanik ist aber so komplex, dass auch er nicht vorhersagen kann, welches Pferd am Ende gewinnen wird. Und wenn man jede Stunde ein Rennen auslösen würde, das ein paar Minuten dauert, träte dasselbe Ergebnis erst in etwa 300 Jahren wieder ein. An der Entstehung dieser Pferderennen-Uhr lässt Eleta seine Instagram- und LinkedIn-Follower teilhaben. Dort können diese die einzelnen Entwicklungsschritte der Uhr verfolgen. «Ich will damit vor allem Neugier wecken, damit Junge es auch probieren. Ich bin nicht der Einzige, der so was kann», sagt Eleta.

Der Einzige natürlich nicht. Aber schon einer der Auffälligen in der Branche. An Messen sticht Miki Eleta regelmässig hervor, weil seine Uhren nie nur die Zeit anzeigen, sondern



immer auch eine philosophische Weltanschauung **vermitteln**. 2020 baute er eine Uhr mit dem Namen «Universum». Sie vereint zwei historische Weltbilder in einem (...). Eine solche Uhr gibt es nur eine auf der ganzen Welt – die von Miki Eleta. Ein anderes Werk ist die Uhr mit dem sinnigen Namen «Minutenfresser». Hier zeigt Eleta die Vergänglichkeit der Zeit. Ein bewegliches Monster rennt über die Uhr und frisst die Zeit weg – jede Minute verschwindet eine Zahl. Die Botschaft hinter der Uhr: Geniess das Leben! «Je älter wir werden, desto mehr sollten wir jede Minute, die uns geschenkt ist, schätzen», philosophiert Eleta. (...). Die Preise seiner Uhren sind natürlich nicht für jedermanns Budget. Für eine Uhr, an der Eleta acht bis zehn Monate arbeitet, muss der Käufer oder die Käuferin einen sechsstelligen Betrag **budgetieren**. Der erwähnte «Minutenfresser» habe einen Preis im tiefen sechsstelligen Bereich, sagt Eleta. Die Pferderennen-Uhr, an der er gerade arbeitet, wird zu einem Kunden auf die Arabische Halbinsel gehen. Vermutlich, präzisiert Eleta. Er hat nämlich mit dem Kunden einen Deal abgeschlossen: «Er bestellt die Uhr, ich baue sie, und am Ende darf er entscheiden, ob er sie kaufen will oder nicht.»

Ursprünglich begann Eleta als Möbelrestaurator. Eines Tages brachte ihm ein Kunde zwölf Kuckucksuhren, die er instand stellen sollte. Weil nicht nur das Holz, sondern auch die Mechanik der Uhren defekt war, studierte Eleta deren Innenleben und reparierte sie. In der Folge baute er seine ersten kinetischen Modelle, die noch keine Uhren waren. Es waren bewegliche, maschinenähnliche **Skulpturen**. Man nannte Eleta damals auch «den kleinen Tinguely», weil seine Maschinen wie Skulpturen von Jean Tinguely (1925–1991) im Kleinformat aussahen. «Dieser Übername freute mich natürlich, denn ich hatte die Ehre, Jean Tinguely persönlich kennenzulernen. Ein grossartiger Künstler und sehr sympathischer Typ», sagt Miki Eleta.

Damit war dessen Ehrgeiz geweckt. «Kommen Sie in einem Jahr wieder, ich baue eine Uhr», kündigte Eleta an. Innerhalb von nur einem Jahr lernte er, wie eine Uhr funktioniert, und **fertigte** seine erste eigene funktionierende und nach seinen Worten «oberhässliche» Uhr. Seither sind 41 Unikate entstanden.

Miki Eleta wurde in Bosnien-Herzegowina, das damals Teil von Jugoslawien war, geboren. Nach einem Studium in Sozialwissenschaften kam er 1973 in die Schweiz, um Geld für eine eigene Gitarre zu verdienen; Eleta war fasziniert vom Flamenco. Er arbeitete als Schreiner, als Securitas-Wächter und als Krankenpfleger im Unispital, wo er seine Frau Elisabeth kennenlernte. Vor 30 Jahren begann er Möbel zu **restaurieren**. Vor gut 20 Jahren, mit 50, baute er seine erste Uhr.

(Coop Zeitung: Text von Thomas Compagno, 21. März 2023. Leicht abgeändert und gekürzt.)



1. Erklären Sie die **sieben im Text fettgedruckten Wörter** aus dem Textzusammenhang heraus. Geben Sie dazu Definitionen oder Synonyme an. (Synonyme sind Wörter mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung). (7 P.)

- a) Exklusivsten _____
- b) Diskretion _____
- c) vermitteln _____
- d) budgetieren _____
- e) Skulpturen _____
- f) fertigte _____
- g) restaurieren _____

2. Geben Sie zu den drei im Text unterstrichenen Wörtern ein Antonym an, passend zum Textzusammenhang. (Antonym = Wort mit entgegengesetzter Bedeutung, das Gegenteil [heiss-kalt]) (3 P.)

- a) funktionieren _____
- b) komplex _____
- c) präzisiert _____



3. Kreuzen Sie für jede Teilaufgabe die passende Antwort an. (5 P.)

3.1 Welche Aussage ist **wahr**?

- Miki Eletas Uhren basieren auf moderner Elektronik mit Computerchips.
- Miki Eletas Uhren kombinieren komplexe Mechanik mit einer philosophischen Botschaft.
- Miki Eletas Uhren Sie sind teilweise digital und mit Apps kompatibel.

3.2 Miki Eleta...

- ... absolvierte eine Uhrmacherlehre, die er abbrach.
- ... restaurierte Möbel und reparierte defekte Kuckucksuhren.
- ... arbeitete als Praktikant für mechanische Systeme.

3.3 Welche Aussage ist **wahr**?

- Die Uhr von Miki Eleta verwendet eine digitale Steuerung, um die Sieger zu bestimmen.
- Die Uhr von Miki Eleta zeigt zufällige Ergebnisse, die mit Computeralgorithmen erzeugt werden.
- Die Uhr von Miki Eleta hat eine Mechanik, die dafür sorgt, dass das Ergebnis immer einzigartig ist.

3.4 Welche Aussage ist **wahr**?

- Für die Uhren werden nur hochmoderne Halbleiter und Computerchip verwendet.
- Für die Uhren wird eine Kombination aus Holz und Plastik verwendet.
- Für die Uhren werden ausschliesslich mechanische Zahnräder und eine komplexe Mechanik verwendet.

3.5 Welche Aussage ist **falsch**?

- Eleta begann Uhren zu bauen, weil Jean Tinguely ihn darum gebeten hat.
- Eleta begann Uhren zu bauen, weil er eine defekte Uhr reparieren sollte.
- Eleta baut Uhren, die auch die Vergänglichkeit der Zeit symbolisieren sollen.

Aufsatz

4. Schreiben Sie zu folgendem Thema einen kurzen zusammenhängenden Text (mindestens 100 Wörter) mit ganzen Sätzen:

Was würden Sie tun, wenn Sie die Zeit anhalten könnten?



Punkte: _____ / 15 P.



Prüfungsteil III: Grammatik (15')

1. Geben Sie die Infinitivform sowie die Stammformen folgender Verben an. (1 P.)
zum Beispiel: er stellt: stellen, stellte, gestellt

| | |
|--------------------|--|
| Sie unterhält sich | |
| Wir helfen | |

2. Setzen Sie die Verben in die angegebene Zeit. (1 P.)

| | |
|--|--|
| beissen (1. Pers. Plural, Präteritum) | |
| schaffen (3. Person Singular, Perfekt) | |

3. Bestimmen Sie bei den fettgedruckten Wörtern den Fall und Numerus (Einzahl oder Mehrzahl) und setzen Sie diese in die richtige Form, wenn dies nötig ist. (3 P.)

Die Pferderennen-Uhr, an der er gerade arbeitet, wird zu einem **Kunden** (Fall: _____ / Numerus: _____) auf die Arabische **Halbinsel** (Fall: _____ / Numerus: _____) gehen. Vermutlich, präzisiert Eleta. Er hat nämlich mit dem Kunden einen Deal abgeschlossen: «Er bestellt die **Uhr** (Fall: _____ / Numerus: _____), ich baue sie, und am Ende darf er entscheiden, ob er sie kaufen will oder nicht.»

4. Umklammern Sie die Satzglieder und schreiben Sie die Satzglieder in der untenstehenden Tabelle in die richtige Spalte ein. Bestimmte Felder bleiben frei. (2 P.)

In seinem Atelier gibt es keine elektronisch gesteuerte Werkzeugmaschine.

| | |
|----------------------------|--|
| Fallfremd | |
| Subjekt | |
| Akkusativobjekt | |
| Genitivobjekt | |
| Präpositionalgruppe | |



5. Ersetzen Sie den unterstrichenen Begriff mit einem entsprechenden Pronomen. (1 P.)

Zum Beispiel: Ich gehe mit meinen Freunden ins Kino. Ich gehe mit **ihnen** ins Kino.

Für einen Kunden, der Pferderennen liebt, entwickelt er eine Uhr im Beduinen-Stil (...).

.....
.....

6. Beantworten Sie die Fragen zur Kommasetzung. (1 P.)

(...) einen für die Uhr, die er an seinen Kunden liefert.

Warum steht im obenstehenden Satz ein Komma?

.....
.....

7. Bestimmen Sie die Wortarten bei den untenstehenden Wörtern. (Die Wörter befinden sich in Aufgabe 5) (1 P.)

der _____

Kunden: _____

für: _____

liebt: _____

Punkte: _____ / 10 P.

Viel Erfolg!